

Newsletter

Institut für Musikwissenschaft

März 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe möchten wir Sie auf ein besonderes Konzert am 7. März in der Thomaskirche aufmerksam machen. Außerdem gratulieren wir dem ehemaligen Institutsleiter Werner Wolf herzlich zu seinem 90. Geburtstag und informieren Sie zur Einführung des Campus-Management-Systems AlmaWeb.

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

„Klänge aus Leipzigs Tempel“

„Tempel“ nannte man die Synagoge in der Leipziger Gottschedstraße, sie war die größte der Stadt. Dieser „Tempel“ war voller Musik: In Konzerten sangen neben dem Synagogenchor auch die Thomaner mit, Künstler des Gewandhauses, der Oper und der Musikhochschule traten auf, der Rundfunk übertrug regelmäßig. Viele Leipziger besuchten die Konzerte und hörten so neben Bach und Mendelssohn auch die Musik der Synagoge. Jüdische und christliche Musik begeisterten Juden und Christen gleichermaßen. Der „Tempel“ war ein Ort der Kunst und Toleranz, ein Ort, welcher über die Grenzen der Konfessionen hinweg führte und die Leipziger Bürger in sein musikalisches Geschehen einbezog.

In der Reichspogromnacht 1938 wurde der Tempel und all seine Musik zerstört. Ein Konzertprogramm vom 14. März 1926 ist jedoch erhalten geblieben. Nach fast 100 Jahren soll es am 7. März als Konzertrekonstruktion wieder erklingen.

Dr. Thomas Schinköth, ehemaliger Dozent unseres Institutes und Musikwissenschaftler mit dem Themenschwerpunkt jüdisches (musikalisches) Leben in Leipzig, hält anlässlich dieses Konzertes den Einführungsvortrag im Theaterhaus Schille um 18 Uhr. Im Anschluss, um 19.30 Uhr, erklingen die Lieder in der Reihenfolge von damals mit dem Leipziger Synagogalchor und dem Kammerchor Josquin Desprez unter der Leitung Ludwig Böhmes in der Thomaskirche – um noch einmal Menschen zusammen zu führen, wie es damals der Tempel vermochte.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Vollzahler 20 €, Ermäßigungsberechtigte 14 €.

Christin Rakete

Werner Wolf wird 90

Der langjährige Institutsleiter Werner Wolf begeht am 15. März seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm im Namen des Instituts auf diesem Weg.

Geboren wurde der Musikwissenschaftler 1925 in Gröna bei Chemnitz. Nach einer kaufmännischen Ausbildung begann er 1946 das Studium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig im Hauptfach Klarinette. Fünf Jahre darauf schloss er mit dem Staatsexamen ab und wechselte zur Musikwissenschaft an die Karl-Marx-Univer-

Veranstaltungstipps

Sa, 7.3. | 18.00 Uhr

Einführung und Konzert „Klänge aus Leipzigs Tempel“ mit Synagogalmusik nach einem Programm von 1926.

Theaterhaus Schille und ab 19.30 Thomaskirche.

Do, 12.3. | 19.00 Uhr

Leipzig liest: Warum Richard Wagner in Deutschland verboten werden muss. Statement und Diskussion mit Autor Bernd Weikl.

Museum für Musikinstrumente.

Fr, 13.3. bis So, 15.3.

„Musik und Humor“ – Symposium der Masterstudierenden der Musikwissenschaft an der HMT. Programminformationen finden Sie [hier](#).

Institut für Musikwissenschaft der HMT.

Fr, 13.3. | 19.00 Uhr

Leipzig liest: Eine Welt auf sechzehn Saiten. Frank Schneider: Das Vogler Quartett – ein langes Gespräch.

Museum für Musikinstrumente.

Sa, 14.3. | 19.00 Uhr

Leipzig liest: Es lebt der Eisbär in Sibirien. Bettina Göschl & Matthias Meyer-Göllner.

Museum für Musikinstrumente.

Di, 31.3. | 19.00 Uhr

J.S. Bach: Johannespassion mit dem Leipziger Universitätschor und dem Pauliner Barockensemble unter der Leitung von UMD David Timm.

Peterskirche.



Werner Wolf in: Komponisten, Musikwissenschaftler, Interpreten, Musikerzieher, Leipzig 1989.

1953 bekam er dort das Diplom und war fortan als Mitarbeiter für die Leipziger Volkszeitung und die Leipziger Volkshochschule tätig. Seine Studien setzte er indes an der Berliner Humboldt-Universität fort und übernahm vereinzelt Lehraufträge an der Karl-Marx-Universität Leipzig. 1966 wurde er an dieser Hochschule mit einer Arbeit „Über Richard Wagners geistige und künstlerische Entwicklung bis zum Jahre 1848“ promoviert und vier Jahre später als Dozent für Musikwissenschaft angestellt. 1980 wurde Werner Wolf zum Professor ernannt und mit der Vorbereitung des internationalen Kolloquiums zum 100. Todestag von Richard Wagner betraut. Von 1985 bis 1990 übernahm er die Leitung der Fachgruppe Musikwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Noch zum Jubiläum des 200. Geburtstages Richard Wagners vor zwei Jahren nahm er aktiv an der wissenschaftlichen Tagung unseres Instituts teil und engagierte sich in der Diskussion um Leipzigs Wagner-Denkmal. Auch Veranstaltungen zur Aufarbeitung der Geschichte des Instituts während der DDR-Zeit hat er mit seinen Beiträgen bereichert.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Kritiker der Leipziger Volkszeitung lag der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Forschungen auf dem Leben und Schaffen Richard Wagners. Zu den wichtigsten Beiträgen zählen seine Herausgabe sämtlicher Briefe Wagners sowie zahlreiche Operneinführungen.

Institut für Musikwissenschaft

Bachelorstudiengang Musikwissenschaft: Umstellung auf AlmaWeb

Im laufenden Kalenderjahr wird die Einführung des Campus-Management-Systems AlmaWeb an der Universität Leipzig erstmals für Studierende unseres Faches spürbar. Zukünftig sollen Prozesse wie Bewerbung um einen Studienplatz, Rückmeldung, An- und Abmeldung zu Modulen, Verbuchung von Prüfungsleistungen usw. zentral im Portal AlmaWeb gebündelt werden. Während der Masterstudiengang Musikwissenschaft vorerst weiter auf herkömmliche Weise verwaltet wird, haben die Leistungsdaten des Bachelorstudiengangs (belegte Module, Noten, Leistungspunkte etc.) bereits ihren Weg aus dem alten System LSF zu AlmaWeb gefunden. Im kommenden Sommersemester wird außerdem die Einschreibung für alle Musikwissenschaft-Module auf Bachelor-Ebene (Kernfach, Wahlfach, Wahlbereich, Schlüsselqualifikationen) ausschließlich online erfolgen – und nicht mehr, wie bisher im Kernfach und Wahlfach noch üblich, mittels handschriftlicher Listen. Wir werden Sie dazu im kommenden Newsletter Anfang April ausführlich informieren. Hintergrundinformationen sowie den Zugang zu AlmaWeb finden Sie [hier](#).

Institut für Musikwissenschaft

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig

Telefon: 0341-9730450

muwi@uni-leipzig.de